

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	32 (1916)
Heft:	30
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tagte, beschloß in dem Bestreben der Erhaltung der Luzerner Obergrundallee einstimmig, die bezügliche Volks-Initiative zu verwerfen. Sie begrüßte ferner die Eingabe verschiedener Verbände an den Luzerner Stadtrat betreffend Uferbebauungspläne in dem Sinne, daß erst die Ausschreibung eines Wettbewerbes stattfinden soll. Anschließend hielt Herr Redakteur Schnyder (Luzern) einen gehaltvollen Vortrag über das Bauernhaus.

Ausstellungswesen.

Kunstgewerbliche Ausstellung in Zürich. Vom 22. Oktober bis 6. November veranstaltet im Helmhaus die Kunstgewerbliche Gesellschaft Zürich eine Ausstellung, die manches Interessante zu bringen verspricht. 42 Aussteller bringen ihre Produkte in zwölf Gruppen zur Anschauung, in Steinbildhauerei, Stuckaturarbeiten, Keramik, Möbel und Innendekoration, Galvanoplastik, Kunstverglasungen, Glasmalerei, Graphische Kunst, Gravierarbeiten, Stickerei, Kunstflechterei, Zeichnungen. Die Bevölkerung der Stadt Zürich wird gewiß die Gelegenheit benützen, sich mit diesen Zeugnissen kunstgewerblichen Schaffens in ihrem Weichbild bekannt zu machen.

Holz-Marktberichte.

Holzpreise in Graubünden. Die Gemeinde Schiers verkaufte auf dem Versteigerungswege im sogen. Buchboden circa 1100 m³ Holz, größtenteils dicke Weisstannen, zum Preise von Fr. 38 auf dem Stock für Ober- und Untermesser bis zu 20 cm Kopismaß.

Steigende Holzpreise in Deutschland. Bei den in den letzten Tagen abgehaltenen Nutzholz-Auktionen in Thüringen ergaben sich außergewöhnliche Preissteigerungen. So wurde bei der Nutzholzversteigerung in Schwarzenbrunn, obwohl beim Voranschlag die durch den Krieg erzeugten Preisverhältnisse schon berücksichtigt waren, die Lage um durchschnittlich 93% überschritten. Unter anderem brachte ein Posten Nutzholzer, der mit M. 65,595 angesetzt war, M. 126,696.

Verschiedenes.

† **Schmiedemeister Jakob Müller in Thayngen (Schaffhausen).** Am 16. Oktober starb der Senior der Thaynger Bürgerschaft, Herr Jakob Müller, alt Schmiedemeister, geb. 1832. Als Schmiedegeselle lernte er nach damaliger Sitte auf der Wanderschaft die Welt kennen und vervollkommnete sich in seinem Beruf. Heimgekehrt, erwarb er sich durch sein ruhiges solides Wesen allgemeine Achtung und große Rundschaft und es war ihm dann noch ein heiterer Lebensabend beschieden.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern. Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern hat in seinen Sitzungen vom 18. und 19. Oktober die Grundsätze für die Mitwirkung der Krankenkassen an der Unfallversicherung festgesetzt und Beschlüsse gefaßt über die Rechnungen der Verwaltungskosten und der Kapitalerträge der Anstalt. Er hat ferner die Reklamation der Verbände schweizerischer Sekundärbahnen und schweizerischer Seilbahnen betreffend die Gefahrenklassen abgewiesen.

Schweizerische Eisenzentrale. Unter dem Vorsitz von Herrn Dr. E. Locher, der vom Schweizerischen Politischen Departement als Präsident des Verwaltungsrates und des Vorstandes der zu gründenden „Schwei-

zerischen Zentralstelle für den Bezug von Stahl und Eisen aus Deutschland“ bezeichnet ist, wurde am Donnerstag die vorgesehene Genossenschaft konstituiert. Die Versammlung war von 153 Mitgliedern besucht, die bereits vorher ihren Beitritt erklärt hatten. Die im Entwurf vorgelegten Statuten wurden ohne Abänderungen genehmigt und sodann ein Verwaltungsrat von zwölf Mitgliedern gewählt. Als Kontrollstelle wurde die Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. in Zürich bezeichnet.

Im Anschluß an die Gründung der Eisenzentrale hat gleich am Nachmittag die erste Sitzung des Verwaltungsrates stattgefunden. Diesem gehören an die Herren W. Boveri, Baden; Adolf Hartmann, von den Hölischen Eisenwerken in Gerlafingen; Direktor Müller, Schaffhausen; C. Sulzer-Schmid, Winterthur; Edmund Turrettini, Genf; J. Weber, Winterthur; Dr. O. Weber, Zug; Dr. H. Joelly, Zürich, von Escher, Wyß & Cie.; Albert Dutoit, Basel; Dr. Albert Joos, von Karl Geßler A.-G., Basel; Josef Lerch, von Bär & Cie., Zürich und Basel. Der Verwaltungsrat wählte in den Vorstand die Herren C. Sulzer-Schmid, erster Vizepräsident; Dr. A. Joos, zweiter Vizepräsident, und als Ersatzmänner Direktor Müller und Josef Lerch. Als Präsident ist vom Politischen Departement Herr Dr. E. Locher ernannt worden. Der Sitz der Gesellschaft ist in Bern, Marktgasse 32. Gleich nach dieser ersten Sitzung des Verwaltungsrates sind sofort Verhandlungen für rasche Aushingabe der an der Grenze und in den Werken zurückgehaltenen Materialien gepflogen und von maßgebender deutscher Seite hierüber befriedigende Zusicherungen erteilt worden. Die organisatorischen Arbeiten der Zentrale selbst werden ohne Verzug aufgenommen.

Preisanschreiben für ein Orgelgehäuse. Der Kirchenvorstand der St. Theodorsgemeinde zu Basel eröffnet, im Einvernehmen mit der Sektion Basel der Schweizerischen Vereinigung für Heilmschutz, einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Orgelgehäuse samt Spieltisch in der St. Theodorskirche. Zur Beteiligung am Wettbewerb eingeladen sind sämtliche in Baselfeld wohnhaften Architekten und Kunstgewerbler, sowie Basler Fachleute in der Schweiz. Für Preise steht die Summe von 1300 Fr. zur Verfügung; die Entwürfe sind bis zum 10. Dezember Pfarrer Rambli in Basel einzureichen, wo auch das Programm zu beziehen ist. Im Preisgericht sitzt als Vertreter der Heilmschutz-Sektion Bildhauer C. Burckhardt. Bericht und Urteil des Preisgerichts, sowie die prämierten Entwürfe werden in der Zeitschrift „Heilmschutz“ veröffentlicht.

Städtisches Arbeitsamt in Zürich. Im Monat September gingen 1212 Arbeitsgesuche ein, von denen 943 auf die männliche und 269 auf die weibliche Abteilung entfielen. 1011 sind in der Schweiz und 201 im Auslande heimatberechtigt. Nebstdem hatten noch 73 auswärtig wohnende Stellensuchende und 145 Durchreisende um Arbeit nachgefragt. Offene Stellen waren angemeldet für Arbeiter 1208, für weibliche Stellensuchende 263; insgesamt 1471. Auf 100 offene Stellen für Männerarbeit kommen 77,9 und für Frauenarbeit 102,2 Stellensuchende gegenüber 91,2 und 85,9 im Vormonat. Die Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsvermittlungen) beträgt 1137 (79,6% der angemeldeten offenen Stellen für Arbeiter und 65,7% derer für weibliche Stellensuchende, insgesamt 77,1% der verlangten Arbeitskräfte).

Lage des Arbeitsmarktes: Im September war das Verhältnis der Arbeitsgesuche zu den offenen Stellen beim Arbeitsnachweis für Männer das günstigste des Jahres (77,9 Stellensuchende auf 100 offene Stellen). Der Arbeiterbedarf war allerdings anfänglich nach aus-

wärts größer als in der Stadt, hat sich aber gegen Ende des Monats so ziemlich ausgeglichen. Die Arbeits-Gelegenheiten vermehrten sich namentlich für Hafner, Maler, Schreiner, Zimmerleute, Elektro-Monteurs, Maschinen-Schlosser und Spengler, wogegen sich dieselben für Sattler, Schuhmacher, Eisendreher, Bau-Schlosser, Installateure und auch für landwirtschaftliche Arbeitskräfte etwas verminderten. Die Nachfrage nach Bau-Handlangern, insbesondere für Erdarbeiter und Handlanger zu Tiefbau-Unternehmungen usw. konnte auch in diesem Monat nicht ganz befriedigt werden.

Preisfestsetzung für Saarkohle. In einer Verhandlung, die mit den zuständigen deutschen Stellen stattfand, wurde der Aufschlag für Saarkohle gegenüber den Preisen für September endgültig auf 90 Fr. für 10 t festgesetzt. Die für den 1. Oktober ursprünglich in Aussicht genommene Erhöhung um ungefähr 200 Fr. für 10 t tritt erst auf den 1. Nov. in Kraft. Der Preis gilt einheitlich für die ganze Schweiz. Dabei ist erzielt worden, daß für die Dauer des deutsch-schweizerischen Abkommens keine weitere Erhöhung der Saarkohlenpreise eintreten soll.

Das rheinisch-westfälische Kohlen-Syndikat ist nach langwierigen Verhandlungen für eine fünfjährige Dauer verlängert worden.

Die Farbmühle bei der Dönschbrücke in Niedera (Clarus), bisher Eigentum der Nachlassenschaft von Kaspar Trümpf sel., Ennenda, ist um die Summe von Fr. 31,380 samt 1916er Zins an die Nid-Schweizerischen Kraftwerke übergegangen. Es besteht etwelche Hoffnung, daß das früher gut beschäftigte Etablissement auch weiterhin betrieben wird.

Literatur.

Schweizerische Bürgerkunde. Von Dr. D. Bindschedler, Rechtsanwält. 184 Seiten, 8°. Preis 3 Fr., geb. Fr. 3.80. Verlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich.

Die Schweizerische Bürgerkunde von Dr. D. Bindschedler bietet eine knapp und einfach gehaltene Darstellung der staatlichen Einrichtungen der Schweiz und deren geschichtlichen Entwicklung, soweit es sich dabei um die Grundlagen der gegenwärtigen politischen Verhältnisse des Landes handelt.

Die kleine Schrift zeichnet sich aus durch eine geschickte Anordnung des Stoffes und dessen gleichmäßige Behandlung. Die politischen Verhältnisse der Schweiz sind durchaus sachlich beurteilt. Betont wird die freiheitliche Stellung, welche die von einem demokratischen Geiste erfüllte Bundesverfassung den Schweizerbürgern gewährt.

Durch die kurze und klare Darstellungsmasse eignet sich das Büchlein als Leitfaden sowohl für Kurse in staats- und verwaltungsrechtlicher Bürgerkunde, als auch für den Selbstunterricht. Ein sorgfältig gearbeitetes, einläßliches Sachregister erleichtert die Benutzung der Arbeit.

Schweizerfreiheit. Predigt über II. Cor. 3.17, gehalten am eidgenössischen Betttag 1916 von Johannes Sutz, Pfarrer am St. Peter in Zürich. 13 Seiten, 8° Format. Preis 40 Cts. Verlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich.

In seiner gehaltenen Bettagspredigt spricht Pfarrer Sutz die Überzeugung aus, daß in diesem Kriege auch über uns Schweizer, über unser geistiges Wesen und unsern Charakter entschieden wird. Mit edler Beredsamkeit ermahnt er uns, dankbar für die große gnädige Ver schonung zu sein und uns der unangetasteten Schweizer-

freiheit dadurch würdig zu zeigen, daß wir all den häßlichen Zank aus unsern Reihen verbannen und daß ein jeder an den Bruder glaube und dessen Seele suche, um ihr wohlzutun. Möchte diese tiefste, von Vaterlands-Liebe getragene Aussprache noch von recht Vielen angenommen werden!

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beilegen, wird die Adresse des Fragestellers beige druckt.

1211. Wer liefert mietsweise für einige Monate oder laufsweise 1150 m Rollbahngleise, 60 cm Spur? Offerten unter Chiffre 1211 an die Exped.

1212. Wer verwertet und betreibt das Schweizer Patent „Metalisation“? Prospekt in französischer Sprache erbittet Ing. Németh, Hallwylstr. 24, Bern.

1213. Wer hätte einen gebrauchten Lichtpaus-Apparat „Straus“, oder eventuell anderes System, abzugeben? Offerten mit Angabe der Belichtungs-Fläche und Preis an Dreyler-Gauch, St. Gallen.

1214. Wer hätte einen gut erhaltenen, 6—7 PS Drehstrommotor, 350 Volt, abzugeben? Offerten mit Preisangabe an E. Kemmler, Fischenthal.

1215. Wer liefert rohes Rabigewebe, 10 mm Maschenweite und 1 mm Drahtstärke, eventuell ähnliche Dimensionen, in Rollen à 50 m²? Offerten mit äußerster Preisangabe an Joh. Sulser & Söhne, Zementgeschäft, Trübbach (St. Gallen).

1216. Wer liefert Kettenbündel-Pressen und wo sind solche zu beschaffen? Offerten unter Chiffre 1216 an die Exped.

1217. Wer liefert billigt eine gut erhaltene Messerfournierschneidmaschine oder Rundschälmaschine zum Schneiden bis auf Länge von 30 cm? Offerten unter Chiffre 1217 an die Exped.

1218. Wer liefert wasserdichte Kleider für Tunnelmineure? Offerten unter Chiffre 1218 an die Exped.

1219. Wer hätte eine neuere Hochdruck-Turbine für 62 m Gefälle, zirka 20 PS, Rohrzuleitung 250 mm, abzugeben? Ausführliche Offerten an Brandenburg & Cie., b. Bahnhof, Zug.

1220. Wer liefert einfache Spaltgatter? Offerten unter Chiffre 1220 an die Exped.

1221. Wer liefert Kieselguhrpulver in reinem Zustande, fein gemahlen? Offerten unter Chiffre 1221 an die Exped.

1222. Wer liefert bis Neujahr einen automatischen Walzeinzug für Einspaltgatter? Offerten an E. Ryser, Sägerei und Hobelwerk, Wäsen i. G.

1223. Wer liefert Riemenscheiben, 1000 mm Durchmesser, 250 mm Breite und 65.5 mm Bohrung; 1500 mm Durchmesser, 200 mm Breite und 54 mm Bohrung? Offerten unter Chiffre 8 1223 an die Exped.

1224. Wer liefert gebogene Mäntel für Kassenschränke? Offerten unter Chiffre 1224 an die Exped.

1225. Wer liefert gezogene dünnwandige Blech- oder Stahlrohren bis 55 mm Durchmesser? Offerten an A. Gebert Sohn, sanitäre Anlagen, Rapperswil.

1226. Wer hätte ein Zahnrad, 80—90 cm Durchmesser, 6 cm breit, 40 mm Bohrung und einen dazu passenden Kolben, 12—15 cm Durchmesser, 6 cm Zahnbreite, 40 mm Bohrung, gebraucht und gut erhalten, abzugeben, oder wer liefert neue? Offerten unter Chiffre 1226 an die Exped.

1227. Wo kann man Glidmaschinenbohrer beziehen, welche die Nette direkt ausbohren, mit den dazu passenden Zapfenbohrer? Offerten an Gebr. Läubli, Möbelfabrik, Sarnen.

1228. Wer hätte ein schmiedeeisernes Wasserrad von 7 bis 8 m Durchmesser, 40—60 cm Breite, abzugeben? Stirngetriebe Rad zirka 2—3 m Durchmesser, 1:6 Uebersetzung; Mahlgang mit Champagnersteine; zweiteilige Riemenscheibe oder ganze von 105 cm Durchmesser, 120—140 mm breit, 50 mm Bohrung; eine Berner zum Feinmahlen von Heu und Stroh? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 1228 an die Exped.

1229. Gibt es Zapfenschneider für konische Zapfen und Zapfen von 40 mm Durchmesser? Konische Zapfen sind 8 cm lang, 15/45 mm Durchmesser. Wo sind solche erhältlich? Offerten an Alb. Neple, Wagenbauer, Lachen Bonwil.

1230. Wer liefert Stangenisen zur Anfertigung von Formkästen? Offerten unter Chiffre 1230 an die Exped.

1231. Wer liefert Kanalhofen, Gummihofen, bis unter die Arme reichend, neue oder gebrauchte, gut erhaltene? Offerten an Birrer, Zemp & Cie., Entlebuch.